

- ■ ■ Internationale
- ■ ■ Bodensee
- ■ ■ Hochschule



AUSSCHREIBUNG

IBH-Labs 2022

Zentrale Informationen zu den IBH-Labs



Was sind Labs?

Ein Lab ist ein virtueller und / oder physischer Raum, in dem Expert*innen aus unterschiedlichen Bereichen ausserhalb etablierter Routinen gemeinsam innovativen Lösungen entwickeln, diese testen, weiterentwickeln und dann in breiter Fläche implementieren. Um zu solchen Lösungen zu kommen bedarf es eines offenen disziplinen- und sektorenübergreifenden Austauschs von Informationen, Wissen und Ideen.

Welchen Zweck verfolgen die Labs der IBH?

Die IBH-Labs sind Forschungs- und Innovationsnetzwerke, die wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen in der Vierländerregion Bodensee bearbeiten. Sie entwickeln konkrete und tragfähige Lösungen und tragen dazu bei, den Standort im internationalen Vergleich weiter zu stärken.

Welche inhaltlichen Schwerpunkte verfolgen die IBH-Labs?

In den IBH-Labs sollen die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen des digitalen Wandels für die Vierländerregion Bodensee in vier Bereichen bearbeitet und konkrete Lösungen entwickelt und implementiert werden: Zukunft der Arbeit, Mobilität der Zukunft, Nachhaltige Bodenseeregion und Digital Health Management. Mehr dazu auf den Seiten 04 – 07.



Welche Ziele haben die IBH-Labs?

Die IBH-Labs entwickeln durch die Kollaboration von Wissenschaft, Wirtschaft und anderen Praxisfeldern konkrete Lösungen für die Vierländerregion Bodensee und setzen diese um. Sie leisten einen konkreten Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region, erhöhen die Innovationsfähigkeit und schaffen einen Wettbewerbsvorteil für die Region.



Wie werden die IBH-Labs wirksam?

Die IBH-Labs tragen dazu bei, den digitalen Wandel für Menschen und Organisationen greifbar und verständlich zu machen. Sie schaffen öffentliche Sichtbarkeit für ihre Themen und Ergebnisse.

Sie etablieren sich nach dem Ende der direkten Förderung als Wissenshubs in der Region und darüber hinaus. Mehr dazu auf den Seiten 08 und 09.



Wer kann sich an IBH-Labs beteiligen?

In den IBH-Labs sollen Akteur*innen aus Wissenschaft, Hochschulen, Unternehmen, Wirtschaft und anderen gesellschaftlichen Feldern gemeinschaftlich konkrete Lösungen erarbeiten. Sie werden von Hochschulen getragen, Organisationen und Wirtschaft werden partnerschaftlich integriert.



Wie funktioniert der Bewerbungsprozess?

Die Ausschreibung für die IBH-Labs hat vier Stufen. Sie startet mit der Einreichung einer prägnanten Projektidee zum 07.05.2021. Ausgewählte Ideen werden durch die IBH und Interreg bis zur finalen Einreichung begleitet. Projektstart der IBH-Labs ist voraussichtlich Mitte 2022. Die IBH-Labs werden für maximal 48 Monate gefördert.

Wer steht hinter den IBH-Labs?

Die IBH-Labs werden gefördert von Interreg VI-Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein. Sie werden gemeinsam von Interreg und IBH ausgeschrieben und begleitet. Sie werden unterstützt von der Internationalen Bodensee-Konferenz.

Detaillierte Informationen zu den Hintergründen und Zielen der Labs, den Zielen der Institutionen hinter den IBH-Labs sowie den Richtlinien für die Förderung finden Sie hier.

Themen der IBH-Labs

ZUKUNFT DER ARBEIT

Thema 1

Die Digitalisierung stellt die Arbeitswelt vor neue Herausforderungen und bietet Innovationspotenzial für Unternehmen, Organisationen und Arbeitnehmer*innen. Arbeitsort und Arbeitszeit verlieren an Bedeutung, neue Kommunikationswege werden erschlossen, alternative Formen von Führung ermöglicht. Auch in Bezug auf die Rekrutierung von Fachkräften kann die Digitalisierung Chancen bieten. Alternative Formen der Kollaboration und Ko-Kreation haben sich ebenso entwickelt wie Formate von Entrepreneurship und Intrapreneurship. Die Anforderungen nicht nur an die Mitarbeitenden, auch an die Führungskräfte steigen und erfordern neue Kompetenzen und Geschäftsmodelle.

Schlagworte: Arbeitsformen, Arbeitsumgebungen, Arbeitsrecht, Qualifikationen und Kompetenzen, Fachkräfte, Geschäftsmodelle, Kommunikation

MOBILITÄT DER ZUKUNFT

Thema 2

Mobilität ist ein zentrales Element von Lebensqualität in Städten und ländlichen Regionen und zwischen den Teilregionen in der Vierländerregion. Individuelle Mobilität ist von vielen Faktoren abhängig und wird immer flexibler. Mobilität ist aber auch wirtschaftlich von Bedeutung. Vernetzte Mobilität kann mit Hilfe der Digitalisierung passgenaue Lösungen für Wirtschaft und Nutzer*innen bieten. Die Zukunft der Mobilität wird dabei nicht nur vom technischen Fortschritt geleitet, sondern muss auch auf ein verändertes Mobilitätsverhalten reagieren sowie umwelt- und ressourcenschonend sein. Technische und soziale Innovationen können einen Beitrag leisten, die Mobilität der Zukunft smarter zu gestalten.

Schlagworte: Automatisiertes und vernetztes Fahren, E-Mobility, Mobilitätsmanagement, Mobilitätsplattformen, Logistik, Smart Mobility





Themen der IBH-Labs

NACHHALTIGE BODENSEEREGION

Thema 3

Die Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung und die Anpassung an den Klimawandel haben in der Vierländerregion Bodensee einen hohen Stellenwert. Digitale Technologien können diesen Transformationsprozess unterstützen und einen Beitrag dazu leisten, Ökologie, Ökonomie und soziale Nachhaltigkeit gleichgewichtig im Blick zu haben. Der Energiesektor spielt hierbei eine wichtige Rolle, ebenso Aspekte wie Recycling und Kreislaufwirtschaft. Gleichzeitig belastet der enorme Energieverbrauch der Digitalisierung auch selbst das Klima, hier sind technische und gesellschaftliche Lösungen gefordert.

Schlagworte: Intelligente Energiesysteme, Netze und Speichersysteme, Anpassungen an den Klimawandel, regenerative Energien, Kreislaufwirtschaft, Recycling

DIGITAL HEALTH

Thema 4

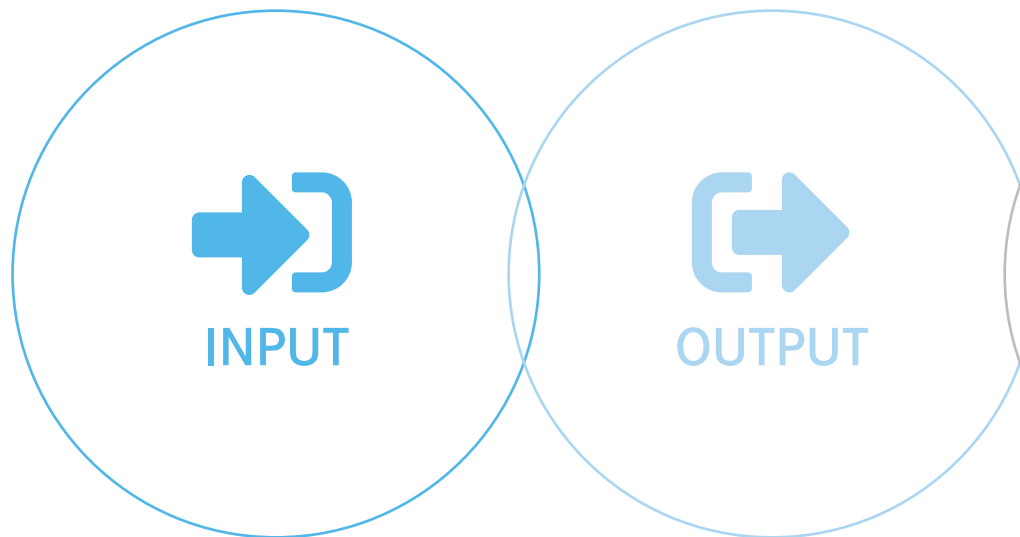
Die Vierländerregion Bodensee steht wie andere europäische Regionen auch vor grossen Herausforderungen in der Organisation von Gesundheit und Pflege. Digitale Technologien können dazu beitragen, das Angebot von Gesundheitsleistungen und die Versorgung zu verbessern. Mit digitalen Leistungen können auch neue Geschäftsmodelle verbunden sein, die neue Anforderungen an die Abrechnung und den regulatorischen Rahmen stellen.

Schlagworte: Health Care Management, Patientenzentrierte Versorgung, Diagnostik, Telemedizin, E-Health, Automatisierung in der Pflege, Qualifizierungsbedarfe

Wie wir Wirkung erzielen

Zentraler Anspruch für die Labs ist es zur Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Problemstellungen beizutragen und konkrete Ergebnisse für die Vierländerregion zu erzielen. Sie sollen diese Wirkung folgendermassen erzielen:

Interreg-VI ABH schafft die finanziellen Grundlagen für die Labs. Die IBH stellt Ressourcen zur Begleitung der geförderten Labs zur Verfügung und bringt Kompetenzen zum Aufbau von Kooperationen ein.



Die Teams der Labs sind interdisziplinär und intersektoral zusammengestellt. Aus dieser Kooperation entstehen Lösungen zur Bewältigung des digitalen Wandels in der Vierländerregion. Sowohl diese Lösungen als auch die Erfahrungen der kreativen Kollaboration werden sichtbar gemacht. Die IBH unterstützt die Labs bei der Erhöhung der Sichtbarkeit sowie der Vernetzung mit Stakeholdern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

In den Labs erarbeitete Ergebnisse und Lösungen sind sichtbar und werden von Stakeholdern in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft aufgegriffen, implementiert und weiterentwickelt. Diese sind sensibilisiert für die Herausforderungen und Lösungswege zur Bewältigung der digitalen Transformation in der Region. Interdisziplinäre und intersektorale Formen der Zusammenarbeit werden bei allen Beteiligten als gewinnbringend empfunden und ausgeweitet.



Die Labs haben als Form der interdisziplinären und intersektoralen Zusammenarbeit zur Lösung gesellschaftlicher Problemstellungen Modellcharakter entwickelt. Dies gilt sowohl für die Region als auch darüber hinaus. Die gemeinsam erarbeiteten Lösungen tragen dazu bei, dass Menschen und Organisationen die digitale Transformation gut bewältigen können. Die wirtschaftliche Innovationskraft der internationalen Bodenseeregion wird gestärkt, woraus sich ein Wettbewerbsvorteil ergibt.

Als Antragstellende brauchen Sie daher ein klares Verständnis von Ihren Zielgruppen ausserhalb der wissenschaftlichen Fachcommunity, den zu erwartenden Ergebnissen sowie den intendierten Wirkungen. Nähere Informationen zum Wirkungsverständnis für die Labs sowie entsprechenden Dokumenten und Hilfestellungen für die Antragsstellung finden Sie [hier](#).

Zeitplan

2021

JAN	-	
FEB	Ausschreibung und Einladung Ideenworkshop	Ausschreibungsphase
MÄR	25./26. Ideenworkshop	
APR	-	
MAI	07.05. Einreichung Projektidee – IBH	Phase I: Idee und Konzept (IBH)
JUN	Entscheid ExpertInnengremium, Aufforderung Einreichung Konzept	
JUL	-	
AUG	-	
SEP	01.09. Einreichung Konzept – IBH	
OKT	Evaluation ExpertInnen, Empfehlung IBH-Kooperationsrat	
NOV	01.11. Einreichung Skizze Interreg VI-ABH	
DEZ	13.12. Begutachtung Interreg – Entscheid Einreichung Antrag	

2022

JAN	Beratung Antragsteller durch Interreg VI-ABH	Phase II: Projektskizze und Antrag (Interreg VI-ABH)
FEB	-	
MÄR	04.03. Einreichung Antrag Interreg VI-ABH	
APR	29.04. Entscheid Interreg VI-ABH2	
MAI	-	
JUN	-	
JUL	Projektstart	

Einladung zum Ideenworkshop

Akteur*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und anderen Organisationen aus Zivilgesellschaft, Bildung, öffentlicher Verwaltung und Kultur arbeiten in diesem Workshop gemeinsam an Projektideen um den digitalen Wandel in der Vierländerregion Bodensee erfolgreich zu bewältigen. In diesem Workshop finden sich vielfältig zusammengesetzte Teams und entwickeln ihre ersten Skizzen für die Einreichung von Projektideen zum 7. Mai 2021.

Termin

Donnerstag, 25. März 2021 / 13.00 – 17.00 und
Freitag, 26. März 2021 / 09.00 – 12.00 Uhr

Virtuelle Teilnahme

Der Workshop wird in einem virtuellen Format abgehalten.

Anmeldung

Bitte registrieren Sie sich bis zum 12. März 2021 unter <http://tiny.cc/ibhlabsidea>.

Zur vollständigen Anmeldung bitten wir Sie sich mit einer Idee oder einer Inspiration in einem kurzen Video (max. 2 Minuten) oder einer Illustration vorzustellen.

VORLÄUFIGES PROGRAMM

Donnerstag, 25. März 2021

- 13:00 – 13:45** Begrüssung und Vorstellung Ziele und Projektdesign IBH-Labs 2022 mit Vertreter*innen Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein und IBH
- 13:45 – 15:45** Schritt 1: Probleme verstehen
- 16:00 – 16:30** Expert*innenaustausch
- 16:30 – 17:00** Abstimmung und gemeinsames Zwischenfazit

Freitag, 26. März 2021

- 09.00 – 09.15** Begrüssung und Erklärung Schritt 2
- 09.15 – 10.00** Schritt 2: Ideen finden
- 10.15 – 10.30** Abstimmung und Erklärung Schritt 3
- 10.30 – 11.30** Schritt 3: Projektideen entwickeln
- 11.30 – 12.00** Präsentation der Ideen, nächste Schritte und Abschluss

Alle Fotos: Hannes Thalmann (www.hannes-thalmann.ch)

Kontakt

Prof. Dr. Markus Rhomberg
Internationale Bodensee-Hochschule IBH
Geschäftsstelle
+41 71 677 05 20

www.bodenseehochschule.org/labs

